

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ortsgemeinderates Eckelsheim - öffentlicher Teil -

Datum: Dienstag, den 06. Oktober 2015

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 19:45 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister:

Bäder, Friedrich (CDU)

Beigeordneter :

von Hattingberg, Benjamin (CDU) stimmberechtigt

Ratsmitglieder:

Klenk, Claus-Peter	(FWG)
Mann, Rainer	(FWG)
Rosag, Thorsten	(FWG)
Schwarz, Ernst-Friedrich	(FWG)
Schwarz, Sven	(CDU) anwesend ab 19:12 Uhr
Schwind, Ottmar	(SPD)
Lahm., Jens	(SPD)

weitere Anwesende:

von der Verbandsgemeinde
Charwat, Lisa-Marie als Schriftführerin
Schwind, Mona (Auszubildende der VG)
4 Zuhörer

II. Tagesordnung

öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO

TOP 2 Ausführungsbeschluss Friedhof
-Beratung und Beschluss-

TOP 3 Fällen von Pappeln
-Beratung und Beschluss-

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

TOP 5 Grundstücksangelegenheiten

TOP 6 Bauangelegenheiten

TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

Ortsbürgermeister Bäder eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt alle Ratsmitglieder, Zuhörer sowie die Anwesenden der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein Frau Charwat und Frau Schwind. Frau Charwat wurde gleichzeitig zur Schriftführerin bestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu Beginn der Sitzung meldet sich Ratsmitglied Ernst Friedrich Schwarz zu Wort. Er bemängelt die zuletzt gefasste Niederschrift zur der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2015. Nach seiner Auffassung, wurde entgegen der Niederschrift, nicht fristgerecht eingeladen. Auch sei der geführte Nachweis der Zustellung nicht aussagekräftig um den Ansprüchen der gesetzlichen Regelungen zu genügen. Der Vorsitzende Bäder führt hierzu aus, dass die Sitzung, mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der Kommunalaufsicht abgeklärt war. Die Verbandsgemeindeverwaltung hat gebeten, den Beschluss zum Antrag des Investitionsstock (TOP 2) zeitnah zu beraten und beschließen, da anschließend seitens der Verwaltung einige Arbeitsschritte vorzunehmen sind. Herr Bäder führt weiter aus, dass er sich dann auf einer Geschäftsreise befand und daher eine kurzfristig anberaumte Sitzung durchgeführt werden musste. Die gesetzlichen Fristen und Formen (insbesondere §§ 27,34 GemO) wurden korrekt eingehalten. Sollten Ratsmitglieder hier anderer Ansicht sein, so können sie gerne den Sachverhalt durch die Kommunalaufsicht klären lassen.

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO

Es gibt keine Wortmeldungen der anwesenden Bürger.

TOP 2 Ausführungsbeschluss Friedhof

-Beratung und Beschluss-

Ortsbürgermeister Bäder trägt folgenden Sachverhalt zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Ortsgemeinderat Eckelsheim hat sich in den vergangenen Monaten bereits mehrfach mit der Umgestaltung und Sanierung des Friedhofs befasst und dem Planungsbüro Skobowky einen Planungsauftrag erteilt. Am 16.07.2014 fand ein Verwaltungsgespräch statt, bei dem u. a. auch besprochen wurde, welche Unterlagen für die Beantragung von Zuschüssen erarbeitet und vorgelegt werden müssen.

In diesem Zusammenhang wurde eindringlich auf die üblichen Bewilligungsbedingungen verwiesen, wonach

- eine baureife Planung mit Kostenermittlung vorliegen muss
- nachträgliche Abweichungen von der beantragten Konzeption im Regelfall nicht möglich sind, ohne dass die Zuschussgewährung ganz oder teilweise in Frage gestellt wird.

Aus diesem Grunde ist der Ortsgemeinderat aufgefordert den Meinungsbildungsprozess abzuschließen und ein verbindliches Konzept zur Umgestaltung und Sanierung der Friedhofsanlage zu verabschieden, das dann innerhalb eines festgelegten Zeitraums umgesetzt wird.

Das Planungsbüro Skobowsky hat das Planungskonzept und die vorgesehenen Bauabschnitte in der letzten Ratssitzung, am 18. August 2015, vorgestellt, so dass der OG-Rat Eckelsheim abschließend beraten und beschließen kann. Die Maßnahme soll bis 2019 ausgeführt sein.

Ratsmitglied Schwarz E. erkundigt sich nach dem bestehenden Architektenvertrag. Der Vorsitzende erklärt, dass dieser bei der Verbandsgemeinde einzusehen ist und bereits in einer vorangegangenen Sitzung im Umlauf gegeben worden ist bzw. vorgestellt wurde. Am heutigen Abend steht der Beschluss zum Antrag des Investitionsstockes zur Diskussion und Beschlussfassung.

Ratsmitglied Lahm wünscht eine Ergänzung bzw. Erweiterung zum bestehenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat Eckelsheim beschließt verbindlich das vorgelegte Konzept mit den Änderungen / Ergänzungen vom 18.08.2015 und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis Zuschussmittel aus dem Investitionsstock des Landes zu beantragen.

Erweiterung / Ergänzung des Beschlussvorschlages

Die Umsetzung des gesamten Projektes erfolgt bis 2020 in Teilabschnitten. Alle durchzuführenden Maßnahmen bedürfen vorher der Genehmigung des Gemeinderates. Der Abschnitt „Platz der Vergangenheit“ wird als letztes ausgeführt. Demnach muss die jetzige Planung überdacht und bei Bedarf geändert werden. Der Arbeitskreis Friedhof begleitet alle Maßnahmen und benennt einen kompetenten Ansprechpartner außerhalb der Verwaltung zur Koordination von Eigenleistungen und anderen Hilfsangeboten.

Der erweiterte Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen. Weitere Ergänzungen werden nicht gewünscht.

Nach dem die Schriftführerin, Frau Charwat den Beschlussvorschlag nochmals vorgetragen hat ergeht folgender Beschluss.

Abstimmung

3 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

TOP 3 Fällen von Pappeln -Beratung und Beschluss-

Der Vorsitzende trägt folgenden Sachverhalt vor.

Im Rahmen einer Ortsbegehung entlang der Dunzel und in der Ortsgemeinde Eckelsheim wurde festgestellt, dass insgesamt 20 Pappeln abgängig sind. Die Genehmigung für die Gehölzentfernung liegt der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde vor.

Als Ersatzmaßnahme bzw. Ausgleichsmaßnahme müssen 20 Laubbäume erster Ordnung, Qualität, Hochstamm 3 x v., STU 12/14 cm gepflanzt werden. Die Nachpflanzung hat an gleicher Stelle zu erfolgen und ist in der nächsten Herbstperiode durchzuführen.

Ratsmitglied Sven Schwarz stößt zur Sitzung hinzu. Ratsmitglied Schwarz E. informiert sich über den genauen Standort der Pappeln. Der Vorsitzende klärt diesen mit dem zuvor ausgeteilten Plan.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung für die Fällung der Pappeln durch die Bauabteilung der Verbandsgemeinde Wöllstein zu veranlassen. Weiterhin soll die Ausschreibung für die Nachpflanzung der Bäume, wie im Bescheid der Kreisverwaltung Alzey, veranlasst werden.

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, dass am

2. November 2015 um 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

zu einer Einwohnerversammlung i. S. d. § 16 GemO zusammen mit der Verbandsgemeinde eingeladen wird.

Dabei werden die Einwohner über die weitere Vorgehensweise auf dem Friedhof informiert. Ebenso steht das Dorfgemeinschaftshaus zur Diskussion. Zudem besteht für die Bürger die Möglichkeit Fragen an die Verwaltung und Ratsmitglieder zu stellen.

Des Weiteren informiert Ortsbürgermeister Bäder über den aktuellen Sachstand „Weg Kappegewann“. Am 08./09.10.2015 wird der Weg entsprechend hergestellt. Mit dem Anlieger soll dann eine Klärung herbeigeführt werden, da dieser einen Anspruch auf die gefahrlose Ein- und Ausfahrt zu seinem Grundstück hat.

Ratsmitglied Klenk fragt nach der Zuständigkeit für Rechtsangelegenheiten auf der Verbandsgemeindeverwaltung. Daraufhin wird ausgeführt, dass es für solche Angelegenheiten keine eindeutige Zuständigkeit gibt.

Ratsmitglied Schwarz E. erkundigt sich nach einer möglichen Einigung mit dem Anlieger um weitere mögliche Kosten zu vermeiden. Der Vorsitzende erklärt hierzu dass der Kläger ein weiteres Gutachten beauftragt hat, da die Gemeinde nicht im vorgegeben Zeitraum tätig geworden ist. Die Verbandsgemeinde hat dann die Landwirtschaftskammer als neutralen Vermittler eingeschaltet.

Ratsmitglied Schwind möchte in Erfahrung bringen welche Kostenrechnung Herr Brück für seine Tätigkeit bei der Ermittlung des Sanierungsbedarfs vom Mehrfamilienhaus erstellt hat.

Ortsbürgermeister Bäder informiert, dass Herr Brück für diese Arbeit keine Rechnung stellt.

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der Grababräumung. Nach dem Beschluss des Gemeinderates vom 15.12.2014 wurde die Friedhofsabteilung am 01.2.2015 schriftlich beauftragt die Ausschreibung zur Grabräumung zu veranlassen. Über das Jahr 2015 wurde mehrmals mündlich an den Auftrag erinnert. Am 22.09.2015 erfolgte die letztmalige schriftliche Nachfrage seitens des Ortsbürgermeisters. Bei einer telefonischen Nachfrage, am 05.10.2015, zu dem Fortgang der Ausschreibung wurde dem Ortsbürgermeister mitgeteilt, dass die Friedhofsabteilung nicht zuständig wäre und der Vorgang an die Bauabteilung jetzt weiter gegeben wurde. Die Unterlagen sind dort in der 40 KW eingegangen. Dort wird der Auftrag geprüft.

Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein wurde Herrn Bäder mitgeteilt, dass die Grundstückseigentümer in Anbetracht der Kosten, die durch den verloren Rechtsstreit „Weg Kappegewann“ entstanden sind, sich auf eine Erhöhung der Wegebeiträge einstellen sollen.

Des Weiteren werden die schriftlichen, zuvor eingereichten Anfragen, von Ratsmitglied Schwind und der FWG Fraktion von dem Vorsitzenden beantwortet.

Bezüglich der „wilden Müllablagerung“ an der Grube wird keine Handlungsnotwendigkeit gesehen. Die Ortsgemeinde hat hier Schilder zur Müllvermeidung aufgestellt. Zudem sind Ratsmitglieder und Bürger angehalten Müllablagerungen zu vermeiden und ggf. Personen hierauf aufmerksam zu machen, die sich zuwider Verhalten.

Bezüglich des Heckenrückschnittes wurde von Ratsmitglied Schwind, die Frage der Kostenübernahme gestellt. Diese wurden vom Anlieger beglichen.

Die Anfrage der FWG Fraktion bezieht sich zunächst auf die Sperrung des Bürgersteigs am Anwesen Lippert. Dieser ist seit Monaten gesperrt, zudem entwässert die Dachrinne auf den Bürgersteig.

Herr Bäder führt aus dass die Sperrung mittlerweile aufgehoben worden ist. Für das Einleiten des Oberflächenwassers liegt die Zuständigkeit bei der Verbandsgemeindeverwaltung. Aus der Mitte des Rates wird ergänzt, dass diese Aufhebung Herr Rocker veranlasst hat, da keine Gefahr mehr besteht.

Die FWG Fraktion stellte die Passierbarkeit des Feldweges zum Friedhof in Frage. Hier verweilt der Aushub des Dunzelbaches, sodass ein passieren nicht möglich ist. Der Aushub wurde mittlerweile abtransportiert und der Weg ist wieder passierbar teilte Herr Bäder mit. Das Deponieren des Aushubes erfolgt kostenlos, allerdings ist mit Kosten für den Transport zu rechnen.

Durch die kostenlose Übernahme des Aushubes durch die Firma RKS sind der Gemeinde Kosten von nahezu 8.000 € erspart worden.

Deswegen an dieser Stelle den herzlichsten Dank an den Deponiebetreiber.

Eine weitere schriftliche Anfrage, bezüglich des aktuellen Sachstandes der am 25.07.2014 beschlossenen Schaukel auf dem neuen Spielplatz da diese noch nicht aufgestellt ist, wurde seitens der FWG Fraktion eingereicht.

Die Aufstellung einer solchen Schaukel gibt Sicherheitsbedenken auf. Die VG Verwaltung rät aufgrund von Platzmangel davon ab eine solche Schaukel aufzustellen. Der Vorsitzende informiert den Rat aber auch darüber, falls der Rat darauf bestehe die Schaukel aufzustellen, werde dies auch umgesetzt. Allerdings muss dann unter Umständen damit gerechnet werden, dass bei der nächsten Inspektion der zu geringe Platz bemängelt wird und ein Abbau erfolgen muss.

Die vorhandene Beule an der Rutsche ist auf Nachfrage bei Herrn Kroll nicht existent. So ist es allgemein bekannt, dass sich Edelstahl beim Schweißen verzieht.

Das falsch montierte Fußteil an der Kletterwand wurde gedreht.

In dieser schriftlichen Mitteilung der FWG Fraktion wurde zudem mitgeteilt, dass das Astwerk der Weide am Biotop gekürzt werden muss. Ebenso muss dort das Wasser aufgefüllt werden.

Das Astwerk wurde zwischenzeitlich gekürzt und auch eine regelmäßige Befüllung des Teiches hat stattgefunden.

Der verstellte Verkehrsspiegel in der Gumbsheimer Straße wurde wieder in Position gebracht. Allerdings wurde dieser zwischenzeitlich wieder verstellt, vermutlich durch einen LKW. Die Sorgfaltspflicht liegt hier beim LBM.

Beschwerden künftig bitte an den Landesbetrieb in Erbes-Büdesheim richten.

Abschließend erkundigt sich die FWG Fraktion in ihrer schriftlichen Anfrage um den aktuellen Sachstand „Brandungskliff“. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass wieder Bewegung in diese Angelegenheit gekommen ist. Es sieht derzeit so aus, dass dieses Projekt umgesetzt wird. Allerdings ist noch nichts verbindlich geregelt. Vielmehr werden sich die Parteien in Kürze zu einem Gespräch treffen.

Herr Bäder teilt mit, dass der Gemeindemitarbeiter Herr Jürgen Graf fristgerecht zum 30.09.2015 gekündigt hat. Der Vorsitzende äußert hierzu sein Bedauern, respektiert allerdings diese Entscheidung. Herr Graf erklärt sich in diesem Zusammenhang bereit, weiter ehrenamtliche Arbeiten zu leisten. Die Pflege des Kinderspielplatzes am Dorfgemeinschaftshaus, die Unterhaltung der Beller Kirche gemeinsam mit Herrn Wilfried Jung, das Betreiben des Kiosks an der Beller Kirche zählen unter anderem zu den entgeltfreien Leistungen die Herr Graf weiterhin übernehmen möchte. Die Verwaltung bedankt sich für die bislang erbrachten guten Leistungen und sein ehrenamtliches Engagement.

Der Ortsbürgermeister regt an, dass sich die Ratsmitglieder mental darauf vorbereiten, dass bei weiterem unregelmäßigem Zustrom von Asylsuchenden auch in Eckelsheim nach Unterbringung im DGH gefragt werden kann.

Der Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass es keine konkreten Absichten oder Anlass gibt und es einen bloßen Hinweis darstellt.

Im Fall eines Falles hat Frau Pfarrerin Geißler ihre Unterstützung und die des Kirchenvorstandes zugesagt.

Ratsmitglied Schwarz E. gibt zu bedenken dass weder Duschen noch Warmwasser vorhanden sind. Um eine würdige Unterbringung leisten zu können, müssen vorher einige Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Am 14.01.2015 fand eine Begehung des Dorfgemeinschaftshauses durch das Bauamt des Kreises statt. Hierbei wurden erhebliche Mängel festgestellt. Am 18.09. wurde die Gemeinde aufgefordert die Mängel (vor allem Feuchtschäden im Dach) bis zum 31.10.2015 zu beseitigen. Herr Brück wurde bereits beauftragt, sodass umfangreiche Sanierungsarbeiten zu erwarten sind, allerdings wird die gesetzte Frist nicht eingehalten werden können.

Ratsmitglied Klenk erkundigt sich über die Gerüststellung am Gemeinde Wohnhaus in der Kirchstraße. Herr Bäder erklärt, dass hier Unterhaltungsmaßnahmen stattfinden. Die Front des Hauses wird Instand gesetzt, lockere Steine befestigt, gesäubert u. a..

In einer vorangegangenen Ratssitzung wurde festgestellt, dass die Furt an der Dunzel nicht durch einen einfachen Aushub hergestellt werden kann. Ratsmitglied Klenk fragt dazu den weiteren Verlauf des Sachverhaltes an. Der Vorsitzende informiert, dass die Furt wahrscheinlich gepflastert bzw. betoniert werden muss. Diese Thematik wird als gesonderter Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung gesetzt.

Ratsmitglied Schwarz E. händigt dem Ortsbürgermeister Bäder einen Antrag der FWG Fraktion aus. Er wünscht die Aufnahme als TOP zur nächsten Sitzung.

Abschließend informiert sich Ratsmitglied Mann bezüglich der bereits angesprochenen Erhöhung des Wegebaubeitrages. Diese muss durch den Gemeinderat beschlossen werden. Herr Bäder rät dazu die betroffenen Eigentümer vorab zu sensibilisieren, da die gesamten Kosten des Rechtsstreites „Weg Kappengewann“ umgelegt werden sollen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Vorsitzende um 19.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für den vorsorglich angesetzten nicht öffentlichen Teil der Sitzung besteht kein Beratungsbedarf, sodass dieser entfällt.

Unterschriften:

(Friedrich Bäder, Vorsitzender)

(Lisa-Marie Charwat, Schriftführerin)

Niederschrift gefertigt am 12.10.2015/ch